

135. Ihnen muß ebenfalls das Closter der Jungfrauen S. Clara Ordens, zu Ehren des Heiligen Joannis des Tauffers in der Stadt Ollmütz, von Jaroslai von **STERNBERG**, Überwunders der Tartarn Gemahlin erbauet, zugeschrieben werden.
136. Andere mehrere Kennzeichen und Beweißthumbe ihrer Gottesfurcht und Frömmigkeit sollen gehöriger Orthen in nachfolgender Chronologischer Beschreibung füglich angerucket werden.

Dreyzehendes Capitel.

Von verschiedenen Sippeschafften derer **STERNBERGER**.

137. **B**eyerley Sippeschaffts-Orth kommet an denen **STERNBERGERN** zu beobachten: Erstens: Daß sie sich auß anderen Geschlechtern Frauen genommen; Andertens: Daß sie ihre Töchter anderen zur Ehe gegeben. Hedwigis solle, schriftlichen Zeugniß nach, umb das Jahr Christi 1190. Ottoni dem dritten Könige in Dänemarc seyn vermählet worden. Ihrethalben aber scheint einige Irrung eingeschlichen zu seyn; allermassen Krantzius keinen Ottonem, gewesenem König in Dänemarc erkennen will. Auch solle Dorothea von **STERNBERG** einem Chur-Fürsten von Heidelberg; und Elisabeth einem Herzogen von Brandenburg vermählet gewesen seyn; dessen ich zwar bißhero keine Gewißheit habe. Wo aber solches wahr wäre, so hätten unsere würckliche, Pfälzisch- und Brandenburgische Chur-Fürsten vermuthlich ihr Herkommen von einer Anfrau auß den Sternbergischen Geschlechte.
138. Die **STERNBERGER** in Gärndten sollen in Schwägerschafft mit denen Königen in Hungarn, und Herzogen in Desterreich gestanden seyn; und haben solches unter Kayser Ferdinando den Ersten, die **STERNBERGER** klar und unverwürfflich dargethan. Daß eben diese Herren der Herzogen in Gärndten Töchter zur Ehe gehabt, wird weiter unten, da ich von ihnen handeln werde, mit mehreren erhellen. Solches ist gewieß, daß Barbara eine Gräffin von Cilly, Kaysern Sigmundo seye zur Ehe gegeben worden, mit welcher er eine Tochter, Elisabetham, Kayser Alberti des Anderten Gemahlin, erzeuget, von dere unsere Desterreichische Kayserin, und Könige in Spanien, wie dann alle Erz-Herzoge auß Desterreich herkommen.
139. In Böhmen und Mähren sind sie denen führnehmsten Geschlechtern verwand gewesen.
140. Und zwar erstens, so hat Petrus von **STERNBERG**, Annam, Jodoci Römischen Kayfers Schwester, und Joannis Marggraffens in Mähren, Kayfers Carls des Vierdten Bruders Tochter, zur Ehe gehabt.
141. Georgius von Sternberg hat Agnetem, Herzogin zu Troppau gehehliget.